



Pfarrei St. Josef
Essen Ruhrhalbinsel
Der Pfarrgemeinderat

Protokoll der 10. PGR-Sitzung vom 16. November 2023

Anwesende Mitglieder: **Pfarrer Alter**; **Gewisler**, Stefan; **Grempe**, Nadine; **Hackmann**, Daniela; **Karlik**, Jan; **Lübbe**, Jens; **Nöhre**, Johannes; **Rasch**, Petra; **Ridder**, Ingbert; **Rusch**, Frank; **Schneider**, Vera; **Schulte-Holtey**, Kerstin; **Siegmund**, Annette; **Skibowski**, Julia;

Gäste: **Fabry**, Niclas; **Schüngel**, Friedhelm

Beginn der Sitzung: 19.45 Uhr Ende der Sitzung: 21.35 Uhr (öffentlicher Teil)

1. Begrüßung

2. Geistlicher Impuls

Petra Rasch trägt einen Text über christliches Engagement für entrechtete Menschen vor.

3. Kurzbericht aus dem KV

entfällt

4. Kurzbericht aus dem Pastoralteam

Da das genehmigte Protokoll der Sitzungen des Pastoralteams an die Mitglieder des PGR verschickt wird, ist der PGR bereits gut informiert. Es gab auf der heutigen Sitzung des Pastoralteams einen regen Austausch über die Gremienklausur (15. November) zur Weiterarbeit im PEP.

5. Kurzbericht aus der Konferenz der Pfarrgemeinderäte

Im Frühsommer wurde bekannt, dass das Bistum an Plänen zur Weiterentwicklung der Kirche auf Stadt- und Kreisebene arbeitet. Dieses Thema wurde bisher noch nicht im PGR besprochen und auch vor Ort in den Gemeinden noch nicht diskutiert. Auf der Konferenz der PGR-Vorsitzenden am 16. August wurden diese Pläne von den Anwesenden in einer brodelnden Atmosphäre sehr kritisch diskutiert. Das entsprechende Protokoll hat Petra Rasch an die PGR-Mitglieder verschickt. Am 10. November fand eine weitere Konferenz der PGR-Vorsitzenden dazu statt, an der Jens Lübbe teilgenommen hat. Für diese Sitzung liegt noch kein Protokoll vor. Oberhausen und Bottrop werden in den nächsten beiden Jahren eine Pilotphase zur Entwicklung von Kirche auf Stadtebene durchlaufen, die dann ausgewertet werden wird. Somit ist nach Einschätzung von Jens Lübbe der akute Druck etwas herausgenommen worden.

Pfarrer Alter ergänzt, dass es in dem Prozess um eine stadtkirchliche Entwicklung gehe, die eben über die traditionellen Pfarreigrenzen hinausgehend die gesamte Stadt als Raum in den Blick nehmen wolle. Das Bistum hat dazu eine Steuerungsgruppe eingerichtet. Die Pfarrer, die Verwaltungsleiter und die Vorsitzende der Pfarrgemeinderäte wurden auf entsprechenden Konferenzen über den geplanten Prozess informiert. Die Kirchenvorstände und Pfarrgemeinderäte sollen in den weiteren

Prozess eingebunden werden. Die jetzt vor Ort laufenden PEP werden weiter wie bisher geplant umgesetzt. Es wird im Laufe des Novembers noch eine Videokonferenz für alle pastoralen Mitarbeiter sowie eine weitere für die Mitglieder von KV und PGR sowie die Verwaltungsangestellten geben (29. November, 19-21 Uhr). Der Link dazu wird von Petra Rasch verschickt. Sie wird auch weiterhin die Protokolle der Konferenz der PGR-Vorsitzenden an die Mitglieder des PGR verschicken.

6. Pfarreikalender

Da es im Herbst zur Terminüberschneidungen bei „Highlight-Terminen“ innerhalb der Pfarrei gekommen ist (z. B. zwei Gemeindefeste sowie KITA-Einweihung an einem Sonntag) soll ein Pfarreikalender angelegt werden, indem die zentralen Termine der Pfarrei wie Fronleichnamfest, Patronatsfest, Gemeindefeste, Segensfeier für Familien etc. notiert werden. So kann jede Gemeinde ihre „festen“ Termine mit dem Pfarreikalender abgleichen und ggf. überdenken und verschieben. Es geht in Zukunft bei der Planung der Gemeindetermine auch darum, die Pfarrei im Blick zu haben. Diese Idee wird begrüßt, auch wenn möglicherweise für 2024 sich manche Gemeindetermine nicht mehr verschieben lassen, da schon Verträge etc. geschlossen wurden. Die Gemeinde Herz Jesu hat auf die Überschneidungen in diesem Jahr bereits reagiert und wird ihr Gemeindefest 2024 an einem anderen Wochenende planen. Die schon für 2024 feststehenden Termine sollen bereits jetzt zeitnah im Pfarrbüro angegeben werden, auch wenn die Terminplanung noch nicht abgeschlossen ist. Frau Piczak betreut inzwischen den Newsletter der Pfarrei, während die Arbeit an der Pfarrei-Homepage zurzeit noch von Frau Piczak und Herrn Fabry gemeinsam wahrgenommen wird. Frau Piczak kann die technische Arbeit übernehmen, die Termine einzustellen, aber nicht über inhaltliche Fragen entscheiden. Die inhaltlichen Fragen sollen über die bisher in der jeweiligen Gemeinde zuständigen Personen für den Gemeindeteil der Homepage geklärt werden. Es ist die Aufgabe des PGR, die zentralen Termine der Pfarrei koordinieren. Deshalb sollen in den Treffen der lokalen Netzwerke die jeweiligen Gemeindetermine rechtzeitig gesammelt werden und mit den „Highlight-Terminen“ der Pfarrei abgeglichen werden. Die Idee ist, dass möglichst alle Pfarreimitglieder an allen besonderen Anlässen innerhalb der Pfarrei teilnehmen können und sich auch dazu eingeladen fühlen.

7. Patronatsfest 2024

Das Patronatsfest findet im nächsten Jahr am 17. März 2024 statt, da der Sonntag nach dem 19. März bereits Palmsonntag ist. Im Vorstand entstand die Idee, mit dem Patronatsfest eventuell wieder ein Themenjahr zu eröffnen, indem es um die strukturell neuen Aufgaben des PGR und insbesondere um die pastoralen Handlungsfelder geht. Dabei soll auch überlegt werden, was unsere Pfarrei (über die ohnehin vorhandenen Handlungsfelder wie z. B. Sakramentenvorbereitung) ausmacht und auszeichnet. Die Idee ist es, interessierten Pfarreimitgliedern anhand von Stellwänden und einem kurzen Impuls einen groben Überblick über die neuen Aufgaben des PGR zu geben sowie den sperrigen Begriff „pastorales Handlungsfeld“ und die Bedeutung der lokalen Netzwerke und die jeweiligen Verknüpfungen zu erläutern.

In der anschließenden Aussprache werden folgende Aspekte geäußert:

- Beim Patronatsfest 2023 waren kaum Kinder da. Die „Basis“ unserer Pfarrei wie Familien mit Kindern wurden nicht angesprochen. Beim nächsten Mal sollten Kinder unbedingt mit eingebunden werden.
- Es soll der Charakter des gemeinsamen Fests betont werden. Workshops zu verschiedenen Themen würden eher zum Eindruck eines „Arbeitstages“ führen. Deshalb soll es für den inhaltlichen Input bei Stellwänden und einer kurzen Erläuterung bleiben.
- In der Einladung zum Patronatsfest soll der Begriff „pastorales Handlungsfeld“ durch einen sofort verständlichen und motivierenden Begriff ersetzt werden. Pfarrer Alter schlägt als mögliche Leitfrage vor: „Wie kommen wir mit den Menschen in Kontakt, für die wir da sein wollen? Wie machen wir das?“ Dann könnten z. B. in einem Brainstorming dazu Ideen gesammelt werden.
- Am 17. März ist auch der Misereorsonntag, an dem in verschiedenen Gemeinden immer Solidaritätsaktionen stattfinden.

- Bisher war das Patronatsfest immer eher ein Treffen der ehrenamtlich in den Gemeinden und in der Pfarrei Engagierten, aber kein „Pfarreievent“. Wir müssen uns genau überlegen, welche Zielgruppe angesprochen werden soll, damit der Gottesdienst und das anschließende Treffen entsprechend gestaltet werden.
- Das Patronatsfest 2024 soll etwas Neues sein, das gezielt Kinder und Familien anspricht.
- Die Planung für das Patronatsfest sollte in Zukunft noch eher beginnen.

Als Zusammenfassung schlägt Petra Rasch vor, ein Familienfest der Pfarrei für Klein und Groß zu feiern. Die Arbeitsgruppe PGR-Kommunikation wird an dem Thema weiter arbeiten und lädt weitere PGR-Mitglieder zur Mitarbeit ein. Deshalb wird die AG ihre nächsten Termine (der nächste ist bereits am 21. November um 9 Uhr) über den PGR-Verteiler mitteilen. Die AG wird für die nächste PGR-Sitzung im Januar 2024 einen Vorschlag erarbeiten.

Die PGR-Mitglieder aus Herz Jesu bieten an, dass das Patronatsfest in der Gemeinde Herz Jesu (Pfarrkirche) stattfinden kann. Allerdings hat sich am Tag nach der PGR-Sitzung herausgestellt, dass das Gemeindeheim Herz Jesu an dem Wochenende vollständig belegt ist. Da die Fastensuppenaktion im letzten Jahr z. T. auch kritisch aufgenommen wurde (Überlastung etc.), soll die Verpflegung für das Treffen in Form eines Mitbringbuffets gestaltet werden.

Im Zuge der Überlegungen zum Patronatsfest wird auch die Idee geäußert, im Jahr 2024 eine Pfarrversammlung einzuberufen, in der nicht nur über Immobilien, sondern auch über die inhaltliche Ausrichtung der Pfarrei informiert werden sollte.

8. Verschiedenes

8.1. Willkommensbrief für Neuzugezogene

Die AG Einladende Kirche hat gemeinsam einen Vorschlag für den Brief erstellt, der regelmäßig an die Neuzugezogenen unserer Pfarrei verschickt werden soll (vgl. PGR-Beschluss). Inzwischen ist die Liste der Neuzugezogenen ziemlich lang, so dass der Brief möglichst noch in diesem Jahr verschickt werden sollte. Petra Rasch, die den Brief kurz vor der Sitzung noch verschickt hatte, liest ihn vor. Im vorgeschlagenen Briefftext wird auf die noch vorhandene Willkommensbroschüre verwiesen, die aber in mehreren zentralen Punkten nicht mehr aktuell ist, was bei den Lesern zu einem negativen Eindruck führen könnte. Pfarrer Alter bietet daher an, einen neuen Entwurf für diesen Willkommensbrief zu verfassen, der dann gegengelesen werden soll.

Die Neuausgabe der Willkommensbroschüre wird zurzeit bearbeitet. Aufgrund der doch zahlreichen Änderungen ist noch nicht genau abzuschätzen, wann sie veröffentlicht werden kann, wahrscheinlich jedoch erst im Sommer 2024. Dennoch soll die inzwischen 4 Jahre und z. T. veraltete Willkommensbroschüre nicht mit diesem Willkommensbrief mitgeschickt werden. Stattdessen sollen in dem Brief die Adresse und Kontaktdaten des Pfarrbüros sowie die Internetadresse der Homepage angegeben und auf den Newsletter der Pfarrei verwiesen werden. Pfarrer Alter wird einen Entwurf für einen sehr offen formulierten Brief verfassen. Pfarrer Alter und die PGR-Vorsitzende werden den Brief unterschreiben.

8.2. Fronleichnam 2024

Die PGR-Mitglieder aus St. Suitbert haben bereits eine Vorbereitungsgruppe für das Fronleichnamsfest 2024 gegründet. Die Mailadressen von Katrin Prinz und Stefan Gewisler sollen zwecks weiterer Unterstützung und Anregungen in den lokalen Netzwerken weitergegeben werden.

In dem Zusammenhang sollen noch einmal die Kriterien für den Kauf von Lebensmitteln und Getränken ermittelt werden, die der alte PGR und der damalige KV im Rahmen der Zertifizierung als faire und ökologische Pfarrei festgelegt haben, da diese nicht überall bekannt sind. Vera Schneider wird Heike Böse bitten, die Liste mit diesen Kriterien zu übermitteln.

8.3. Re-Zertifizierung als Faire und ökologische Pfarrei

Die Re-Zertifizierung als faire und ökologische Pfarrei wird am 16. Dezember in der Vorabendmesse um 18 Uhr in St. Mariä Geburt stattfinden, anschließend gibt es einen kleinen Empfang in der Kirche. Die Vorbereitungen dazu laufen. Der Eine-Welt-Kreis der Pfarrei spricht eine herzliche Einladung an den PGR aus: "Herzliche Einladung an alle – einfach kommen und mit uns genießen."

8.4. PGR-Termine 2024

Es sollen im nächsten Jahr wieder 6 reguläre PGR-Sitzungen sowie zwei Treffen von Pastoralteam und PGR stattfinden. Folgende Termine sind vorgesehen:

PGR-Sitzungen: Beginn 19.30 Uhr	Dienstag 23. Januar
	Donnerstag 7. März
	Dienstag 7. Mai
	Mittwoch 4. September
	Mittwoch 30. Oktober
	Donnerstag 5. Dezember
Treffen Pastoralteam und PGR: 18.30 – 21.30 Uhr:	Dienstag 12. März
	Mittwoch 13. November

Die jeweiligen Orte werden noch bekannt gegeben.

Der Vorschlag, sich im nächsten Jahr zu einem gemütlichen „Hüttenabend“ zusammenzufinden, findet große Zustimmung. Ingbert Ridder bietet seinen Garten als passenden Ort für dieses Treffen an. Auch bei evtl. schlechtem Wetter kann man dort gemütlich zusammen sitzen. Damit anlässlich dieses Abends niemand Arbeit hat, soll Essen (einschließlich Geschirr etc.) bestellt werden. Das Treffen soll an einem Freitagabend im Juni stattfinden. Ingbert Ridder schlägt passende Termine vor.

8.5. Verteilung des Flyers zur Advents- und Weihnachtszeit

Der Flyer für die Advents- und Weihnachtszeit ist fertig und wird im Pfarrbüro kopiert. Die Kitas des KITA-Zweckverbands und die cse-Kindergärten erhalten ebenfalls eine ausreichende Anzahl. Nadine Grempe übernimmt die Verteilung an die Heisinger Kitas, Veronika Kampmann wird wegen der Burgaltendorfer Kitas gefragt, in den anderen Gemeinden ist die Verteilung schon besprochen.

8.6. Pfarrei-Newsletter

Im Impressum des Pfarrei-Newsletters steht immer noch Maike Neu-Clausen. Herr Fabry kümmert sich darum, dass dies geändert wird.

8.7. Wege auf den Friedhöfen

Es gab vereinzelte Beschwerden, dass manche neu angelegte Wege auf den Friedhöfen mit so schmalen Platten ausgelegt sind, dass es schwierig ist, diese mit einem Rollator oder auch mit Schubkarren zu befahren. Diese Information soll an Klaus Mehring vom Friedhofsausschuss des KV gegeben werden.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 21.35 Uhr

Annette Siegmund, 18. November 2023

Die nächste PGR-Sitzung ist am 23. Januar 2024.